

zum Konflikt **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

» offener Brief «

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

CDU Bundesgeschäftsstelle

Parteivorsitzende Dr. Angela **Merkel** (persönl.)

Bundespräsidialamt

Bundespräsident **Steinmeier** (persönlich)

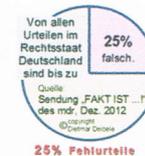
Bundesinnenminister **Thomas de Maizière**

Bundestagsabgeordneter **Wolfgang Bosbach**

Klingelhöferstraße 8

10785 Berlin

☎ 030/22070-0 bzw. - 126 bzw. -313; Fax: 030/22070-111; E-Mail: info@cdu.de



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht** fair in ziviler Form ausgetragen werden.

Das demokratische System ist **nicht** intakt.

Friedlicher Protest findet **kein** faires Gehör.

Dienstaufsichtsbeschwerde

& **Petition** laut Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

13. Nachfrage zum Widerspruch

vom 12.12.2011 zu Ihrem Schreiben vom 07.12.2011

Sehr geehrte **CDU-Parteivorsitzende** und **Bundeskanzlerin Dr. Merkel**,
sehr geehrte **Annegret Kramp-Karrenbauer** (Generalsekretärin CDU),
sehr geehrter **Bundespräsident Steinmeier**,
sehr geehrter **Bundesinnenminister Thomas de Maizière** (CDU),
sehr geehrter **Bundestagsabgeordneter Wolfgang Bosbach** (CDU),

Wenn **nicht** gilt, was **aktuell** gilt,
warum **soll** gelten, was **künftig** gilt !?
(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)
So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von
redlichem Engagement und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Wie fühlen und **leiden** die Opfer !?

wir haben auf 12 Nachfragen **keine Antwort** erhalten. Wie in den 5. bis 11. Nachfragen, bitten wir erneut:

„**Bitte** benennen Sie uns **eine glaubwürdige** Person, welche zur **fairen Kommunikation** bereit ist.“

Mit **großer Freude** haben wir nachfolgende Aussagen der Vorsitzenden der CDU Deutschlands, **Frau Merkel**, vom 26.02.2018 auf dem 30. Parteitag der CDU Deutschlands vernommen:

- „So wie zurzeit der Gründung der CDU **ist** und **bleibt** dies unser **Bekenntnis** zum **christlichen Menschenbild**.“
- „Dieses **Bekenntnis** zieht sich durch die **Gründungsdokumente** unserer Partei, es zieht sich durch unsere **Grundsatzprogramme**. Dieses **Bekenntnis** ist uns **Fundament**, es ist uns **Kompass** und es ist uns **Verpflichtung** zugleich.“ ... „Dahinter steht für uns Christdemokraten **immer** die eine **Leitidee**: **Ausgangspunkt, Maßstab** und **Ziel** unserer Politik **ist immer der einzelne Mensch**.“
- „Politik darf Menschen nicht in ein ideologisches Weltbild pressen. **Politik muss** jeden **einzelnen Menschen befähigen**, das Beste aus seinem Leben zu machen und das zu erreichen, was ihm wichtig ist. Das **ist CDU pur**, und das ist das **Selbstverständnis** der **Christlich Demokratischen Union**.“
- „Wir werden **als Volkspartei** umso **erfolgreicher** sein, **je mehr** wir dieses **Verantwortungsfühl** auch **im Handeln** deutlich machen.“

Wir erleben hingegen seit **vielen Jahren** in der **CDU**, in den Institutionen des **Staates** und der **Kathol. Kirche**:

- Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
- Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Schriften und Predigten.
- Statt **Nachfolge Christi** usw. => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne **Umkehr**.

Daraus folgt: **WORT & TAT** stimmen bei **Verantwortungsträgern** auch der **CDU** grob **nicht überein**.

In unserem Schreiben vom 29.01.2016 an das Bundespräsidialamt und den Deutschen Bundestag sowie u.a. an die **Bundes-CDU** sprechen wir von „**Verrat am Grundgesetz (GG)**!“ und weisen dies nach. Wir haben; wie **zu hunderten** anderen Schreiben der letzten über 20 Jahre, **keine Antwort** zur Sache erhalten.

Bitte bedenken **Sie**, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt:

Wer vom „**Guten**“ spricht, während er das „**Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** (einschließlich **CDU**) sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ **wahrgenommen**.

(siehe z.B.: von „tagesschau24“ am 01.01.2016 „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, **Lüge** und **Wahrheit in der Politik**“,

Beteiligungen an politischen Wahlen, Mitgliederzahlen in den politischen Parteien und in den christlichen Kirchen, usw.) Ich, Dr. Wolfgang Gahler, bin 2005 aus der CDU ausgetreten, weil ich in der real existierenden CDU in Stadt, Kreis, Land und Bund jahrelang keine Übereinstimmung mit der Satzung der CDU erlebte (u.a. wurden berechnete mündliche und schriftliche kritische Anfragen und Bitten um Hilfe bewußt ignoriert, die Kritiker gar unredlich ausgegrenzt und dieses jahrelang vertuscht). Wir erleben, dass die willkürliche und nicht belegbare Unterstellung (=„alternative Fakten“ = Unwort des Jahres 2017) von Unredlichkeit durch die Täter innerhalb der CDU sowie durch CDU-Mitglieder auch außerhalb zur unredlichen Ausgrenzung eines beliebigen Opfers genügt. Dieses dekadente Verhalten erlaubt es, jeden redlichen Bürger auszugrenzen. Die erkennbare Absicht ist, dass dadurch die unredlichen Täter mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben (mit Duldung der Gleichgültigen bzw. Resignierten sowie der zuständigen übergeordneten Verantwortungsträger). Hingegen bleiben selbst sehr grobe und sogar vorsätzliche Rechtsverstöße der Täter ohne Konsequenzen für die Täter. Die informierten Verantwortungsträger der CDU in Sachsen-Anhalt sowie der Bundesebene wurden jahrelang wieder und wieder vergebens um die Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflichten sowie um eine glaubwürdige Korrektur des Fehlverhaltens gebeten (mündlich und schriftlich). Die betreffenden Täter und Geschehnisse im Zusammenhang mit der hier benannten Konfliktsituation sind nur ein unglaublicher Konfliktbereich. Mehrere redliche Personen sind aus benannten Gründen ausgetreten. Es kam sogar zu Aussagen, dass die CDU als unglaubliche kriminelle Organisation wahrgenommen wird, welche sie nicht mit Beiträgen unterstützen wollen (gleiches wird auch über die katholische Kirche im Bistum Magdeburg gesagt).

Eine CDU, welche unfähig ist, eigene Wertevorgaben in den eigenen Reihen umzusetzen, ist unfähig eigene Werte über sich hinaus glaubwürdig zu vermitteln und glaubwürdig in die Gesellschaft hinein zu wirken. Die Folgen sind: Herabsetzung der Leistungsfähigkeit der Mitglieder, Frust in der Partei, Resignation, Parteiaustritte sowie nachhaltige Rufschädigung bis hin zur Nichtwählbarkeit der CDU.

Dies muss sich ändern !!! Bitte tragen Sie dazu bei, dass das Grundgesetz (GG) tatsächlich eingehalten wird und der Staat BRD nicht durch das Versagen der „herrschenden“ Regierenden (einschließlich CDU) sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten Institutionen und durch die Katholische Kirche beeinträchtigt oder gar zerstört wird.

Durch WORTE ohne TAT sowie durch Ignoranz der an Sie herangetragenen Probleme erwächst kein Vertrauen in die Abläufe der Verantwortlichen. Wir erleben die Lebenswirklichkeit in Deutschland seit Jahren in Anlehnung an den Dokumentarfilm „Enteignung auf Russisch“ vom 18.02.2014 von „arte“. Wir haben Angst, dass sich die Geschichte infolge der Verweigerung der Verantwortlichen wiederholt. Willkür und Rechtlosigkeit dürfen sich nicht ausbreiten.

Ein Rechtsstaat kann nur gelingen, wenn der Rechtsgehorsam auch in den Parteien umgesetzt wird.

Zur weiteren Unterlegung der jahrelangen Missstände legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- Dienstaufsichtsbeschwerde an den Deutschen Bundestag vom 29.01.2016 (liegt Ihnen vor),
- Petitionen und 9. bis 12. Nachfragen an die Deutsche Bischofskonferenz von 2017 bis 2018,
- Aufruf zur Umkehr & Hilferuf vom 20.08.2017 mit der 70. Nachfrage sowie vom 27.10.2017 mit der 71. Nachfrage an das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM),
- 31.01.2018 3. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus - Aufruf zur Umkehr - Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Feige und Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK),
- siehe auch Online-Buch "Mobbing-Absurd" über diesen Konflikt unter www.mobbingabsurd.de.

Der Worte sind genug gesprochen! Bitte Handeln Sie entsprechend Ihrer o.g. Wertaussagen !

Wir bitten Sie um eine sachlich nachvollziehbare Bearbeitung unserer Anfragen.

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren. Wir bitten um ein Gespräch.

Nach 1.Könige 3,5-14 wünschen wir Ihnen und uns ein „hörendes Herz“.

Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>): „Staat, in dem sich die Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.“
Rechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>): „Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner Volksvertretung gesetzte Recht verwirklicht und sich der Kontrolle unabhängiger Richter unterwirft.“

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben werden ? Wir nicht !

Bitte übergeben Sie unsere Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem Staatsschutz. Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT).

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
 „Haltung darf sich nicht in Appellen erschöpfen. Haltung erfordert Handeln.“

So wahr uns Gott helfe !



Dr. med. Wolfgang Gahler

[BV der DBP (Deutsche Bundespartei), BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie, katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005]



Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 (CDU-Mitglied, katholischer Christ,

Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Anhang: im Text benannte Schreiben

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20;

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der **ist** ein **Verbrecher**.“
(von Bertolt Brecht)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“.
(2. Buch, "Der Prozess Juesu", S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Bischof oder gar ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Übersicht: Dokumentation „Enteignung auf Russisch“

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1.Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“
(Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Enteignung auf Russisch

Dokumentarfilm Deutschland 2012 | arte

Mit dem Zerfall der Sowjetunion wurde das russische Staatseigentum im großen Stil privatisiert. Seitdem ist der Besitz im Land ungleichmäßig verteilt: Es gibt sehr reiche Menschen, die immer reicher werden, und extrem Arme. Doch seit es im Land Privateigentümer gibt, treten andere auf den Plan, die ihnen dieses Eigentum wieder wegnehmen wollen: "Raider", was soviel bedeutet wie "Angreifer" oder schlicht "Räuber".



Quelle:
<http://programm.ard.de/?sendung=2872411525104734>

Dienstag, 18.02.14
20:15 - 22:00 Uhr (105 Min.)

105 Min.

arte



Stab und Besetzung

Regie

Alexander Gentelev

Im Dokumentarfilm "Enteignung auf Russisch" begegnen wir Menschen, die in den unterschiedlichsten Rollen mit Enteignungen konfrontiert wurden - als Täter wie als Opfer, als glücklich Entkommene wie als Angehörige von Getöteten. Filmemacher Gentelev interviewt Experten, die sich mit dem russischen Rechtssystem befassen und die Lage im Land analysieren.

Die Liste der Verbrechen im Zuge feindlicher Übernahmen ist lang: Dokumentenfälchung, Korruption und Bestechung, Erpressung, schließlich Bedrohung und Mord. Das Business dieser "Raubzüge" ist ein komplexer Prozess, der die gesamte russische Gesellschaft durchzieht. Auch Polizei, Behörden und Gerichte sind in das lukrative Geschäft eingebunden. Einige Opfer sind sich sogar sicher, dass die Verbrechen mit Einverständnis der allerhöchsten Ebene in der russischen Regierung begangen worden sein müssen. Der Film liefert erschreckende Einblicke in eine organisierte Wirtschaftskriminalität von ungeahnten Dimensionen.

Doch nicht nur die Superreichen stehen im Visier der Enteigner. In einer Stadt wie Moskau, in der der Quadratmeter-Preis einer Eigentumswohnung in guter Lage auf über 20.000 US-Dollar steigt, wird jeder Laden, jedes Restaurant und jede kleine Eigentumswohnung potenzielles Ziel feindlicher Übernahmen. Auch davon berichten Interview-Partner, teils unter hohem persönlichem Risiko. Wie zum Beispiel die Künstler Alexej Grekov, Pavel Nikonov und Sergej Alimov, die es nur ihrem internationalen Renommee und einer breiten Öffentlichkeit zu verdanken haben, dass sie die Übernahme ihrer Ateliers abwehren konnten. Oder Marina Ovchinnikova, die zu neun Jahren Arbeitslager verurteilt wurde, als sie versuchte, sich gegen die Übernahme ihrer Eigentumswohnung zur Wehr zu setzen.

Der Dokumentarfilm ist eine Abrechnung mit dem russischen Rechtssystem und zeigt erschreckende Einblicke in die moderne russische Gesellschaft. Durch noch nie gesehenes Archivmaterial wird der Zuschauer Augenzeuge gewaltsamer Übernahmen von Wohnungen, Restaurants, Fabriken und Firmen und erlebt dabei die Skrupellosigkeit, mit der man in Russland jederzeit konfrontiert werden kann.

programm.ARD.de © rbb | ARD Play-Out-Center || 01.03.2018

GG Art. 20: (4) „Gegen **jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen** das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie vorgeben zu wollen.

